

## ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 13. Februar 2024  
SEITE 1 von 3

Postulat Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnende  
"Mehr Bäume im Opfikerpark"

Beantwortung

7.4.0

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 13. Februar 2024 und auf Art. 18, lit. d der Gemeindeordnung sowie Art. 38 des Organisationserlasses des Gemeinderates

### BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:

1. Die Antwort des Stadtrats zum Postulat "Mehr Bäume im Opfikerpark" von Helen Oertli (Grüne) wird positiv zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Helen Oertli, Wright-Strasse 53, 8152 Glattpark (Opfikon)
  - Stadtrat
  - Bau und Infrastruktur



# ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 13. Februar 2024  
SEITE 2 von 3

## BERICHT

### 1. Ausgangslage

Die Gemeinderätin Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnende haben am 22. August 2022 das Postulat "Mehr Bäume im Opfikerpark" eingereicht. Die Geschäftsleitung des Gemeinderates hat die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates am 22. August 2022 über den Eingang des Postulats in Kenntnis gesetzt. Das Postulat wurde an der Gemeinderatssitzung vom 5. Dezember 2022 durch Helen Oertli im Rat begründet. Der Stadtrat hat das Postulat mit Stadtratsbeschluss Nr. 2022-275 vom 6. Dezember 2022 entgegengenommen und den Ressortvorstand Bau und Infrastruktur beauftragt, dem Stadtrat einen Beantwortungsentwurf zur Beschlussfassung vorzulegen. An der Gemeinderatssitzung vom 6. März 2023 wurde das Postulat vom Gemeinderat überwiesen. Gemäss Art. 38 Organisationserlass Gemeinderat hat der Stadtrat innert 12 Monaten nach der Überweisung dem Rat Bericht zu erstatten.

### 2. Postulat

Im Dezember 2022 wurde eine Petition für "Mehr Bäume im Glattpark (Opfikerpark)" eingereicht. Durch diese Bäume soll fehlender Schatten auf den grossen Wiesen entstehen, um Menschen vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen und zu kühlen. Mit dem zusätzlichen Postulat wurde der Stadtrat gebeten, geeignete Massnahmen zu prüfen. Insbesondere sollten folgende Massnahmen bezüglich Eignung und Umsetzbarkeit analysiert werden:

- Anpassung des Gestaltungskonzeptes des Opfikerparks mit dem Planungsbüro in Bezug auf zusätzliche Bäume und ausreichend Schattenflächen. Grossräumige Aktivitäten und Veranstaltungen sollen weiterhin möglich sein.
- Prüfen von geeigneten Baumarten, die klimaresistent sind. Einheimische Baumarten sind vorzuziehen.
- Erarbeitung einer Strategie, damit Bäume langfristig gepflegt und geschützt werden.
- In Bereichen, wo die Pflanzung von Bäumen nicht möglich ist - Strand und betonierter Spielbereich - eine Alternative erarbeiten, wie auch dort Schattenflächen geschaffen werden können.

### 3. Beantwortung des Postulats

Aufgrund des Urheberrechts wurde eine Veränderung des Parks über lange Zeit als kritisch erachtet, weshalb erst Mitte 2022 die Kosten für ein Grossgrünkonzept in die Erfolgsrechnung 2023 aufgenommen wurden.



# ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 13. Februar 2024  
SEITE 3 von 3

Das Grossgrünkonzept, welches die Beschattung der Grünflächen, die Entwicklung vegetationstechnischer Lösungen bei den Kanzeln und vegetationstechnische Massnahmen bei den Bachläufen umfasst, wird mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) erarbeitet. Als erstes Arbeitspaket wurde die Beschattung der Parkfläche angegangen. Für die Wahrung des Urheberrechts wurde das Landschaftsarchitekten-Team Kiefer/Altermatt hinzugezogen. Im Frühjahr wurden zwei Testflächen mit je 5 Bäumen geschaffen. Da die Bäume mit Sandflächen und kurzem Unterwuchs gut angewachsen sind, konnte das Beschattungskonzept weiter erarbeitet werden.

Mit Stadtratsbeschluss vom 19. Dezember 2023 stimmte der Stadtrat dem Konzept zur Pflanzung von rund 30 Bäumen im Opfikerpark zu. Um möglichst einheimische und klimaresistente Baumarten zu wählen, die Hitze und feuchten Boden ertragen, wurden neben der ZHAW, der Landschaftsarchitektin, Frau Kiefer, der Grünunterhalt der Stadt Opfikon und weitere Experten wie der Förster miteinbezogen.

Mit Baumpatenschaften wird Privaten und Unternehmen ermöglicht, sich mit den Kosten für einen Baum und die Pflanzung an der Beschattung im Opfikerpark zu beteiligen. Die Pflege der Bäume bleibt bei der Stadt Opfikon, damit das Monitoring und mögliche notwendige Interventionen gewährleistet sind.

In Bereichen, wo die Pflanzung von Bäumen nicht möglich ist, wie am Strand oder auf den betonierten Spielbereichen, konnte bis jetzt noch keine geeignete Beschattungslösung gefunden werden, die Wind und Wetter standhält.

## 4. Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat, gestützt auf die Beantwortung des Stadtrats, als erledigt abzuschreiben.

### NAMENS DES STADTRATES

Präsident:

Roman Schmid

Stadtschreiber:

Willi Bleiker

